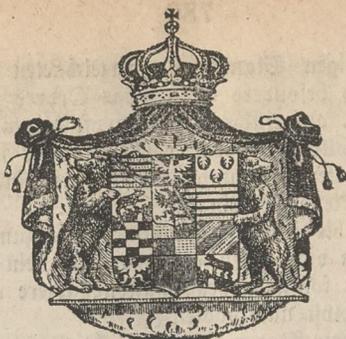


Erscheint
Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Coswig bei Hrn. W. Guth,
für Zeitz bei Hrn. W. Lange.



Preis:
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpuszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 52.

Sonnabend, den 2. April

1870.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Dem Herrn H. R. Friedr. Schmidt hieselbst ist die Erlaubniß zur Betreibung der Generalagentur der Deutschen Lebens-, Pensions- und Renten-Versicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit zu Potsdam erteilt worden.

Dessau, 24. März 1870.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Bekanntmachung. — Nach erfolgter Bestätigung der Departements-Ersatz-Commission im Bezirk der 14. Infanterie-Brigade (Herzogthum Anhalt) wird das diesjährige Kreis-Ersatz-Geschäft im Köthen'schen Kreise am 2., 3., 4., 5. und 6. Mai d. J. stattfinden.

Demgemäß werden:

- a. alle im Jahre 1850 geborenen im diesseitigen Kreise gestellungspflichtigen Mannschaften, gleichviel, ob sie Anhaltische Unterthanen oder Angehörige eines andern Norddeutschen Bundesstaates sind;
- b. alle vor dem Jahre 1850 geborenen hier gestellungspflichtigen Mannschaften, welche sich entweder noch gar nicht gestellt haben, oder über deren Militärverhältnisse bei früheren Gestellungen noch keine endgültige Entscheidung getroffen ist,

hierdurch beordert, ortschafstweise, und zwar:

1. Die unter b. vorstehend bezeichneten Mannschaften aus der Stadt Köthen:
am 2. Mai d. J.
2. Die unter a. vorstehend bezeichneten Mannschaften aus der Stadt Köthen:
am 3. Mai d. J.
3. Die Mannschaften aus den Kreis-Ortschaften mit dem Anfangsbuchstaben A. bis F.
mit Ausnahme derer aus der Stadt Köthen:
am 4. Mai d. J.
4. Die Mannschaften aus den Kreis-Ortschaften mit dem Anfangsbuchstaben G. bis P.
am 5. Mai d. J.

und endlich 5. die Mannschaften aus den Kreisortschaften mit dem Anfangsbuchstaben R. bis Z.

am 6. Mai d. J., jedesmal früh 7 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen des Ungehorsams, pünktlich zur Musterung zu erscheinen.



Obwohl den in der diesjährigen Stammrolle verzeichneten Militärpflichtigen durch die betreffenden Gemeinde-Vorstände noch besondere Gesellungs-Ordres zugehen werden, so hat dennoch jeder der vorstehend sub a. und b. aufgeführten Militärpflichtigen, auch wenn ihm eine derartige Ordre etwa nicht zugegangen sein sollte, in dem vorstehend für seinen Wohnort, resp. für seine Altersklasse bestimmten Musterungstermine unfehlbar zu erscheinen und seine etwa in Händen habenden Militärpapiere mit zur Stelle zu bringen.

Militärpflichtige, welche sich bis jetzt zur Stammrolle anzumelden unterlassen haben, oder nach Einreichung der Letztern in den diesseitigen Kreis verzogen sein sollten, haben diese Anmeldung unter Vorlegung ihrer Militär- oder sonstigen Legitimationspapiere ungesäumt im Kreis-Directions-Bureau (Stiftsstraße Nr. 6.) hieselbst nachzuholen.

Die Loosung, bei welcher den betreffenden Militärpflichtigen zugegen zu sein gestattet ist, findet am 7. Mai d. J., Vormittags 8 Uhr, ebenfalls auf dem Rathhause hieselbst statt.

Röthen, 23. Februar 1870.

Der Civil-Vorsitzende
der Kreis-Ersatz-Commission des Kreises Röthen.
Bramigk.

Bekanntmachung. — Mit Genehmigung der Departements-Ersatz-Commission im Bezirk IV. Infanterie-Brigade (Herzogthum Anhalt) findet das diesjährige Kreis-Ersatz-Geschäft im Kreise Bernburg an den Tagen des 25., 26., 27., 28., 29. und 30. April c. in dem hiesigen Bergstädtischen Rathskeller des Gastwirths Schuster statt. Es werden demgemäß

- a. alle im Jahre 1850 geborene, im hiesigen Kreise gestellungspflichtige Mannschaften, sie mögen dem Herzogthume Anhalt, oder einem andern Staate des Norddeutschen Bundes angehören;
- b. alle vor dem Jahre 1850 geborene, hier gestellungspflichtige Mannschaften, welche sich entweder noch gar nicht gestellt haben, oder über deren Militair-Verhältnisse bei früheren Gestellungen noch keine endgültige Entscheidung getroffen ist, und
- c. alle diejenigen Militairpflichtigen, welche vor beendigter Dienstzeit von der Truppe zwar entlassen, aber noch nicht in das Reserve-Verhältniß übergegangen sind, hierdurch aufgefordert, sich an den, ihnen von den betreffenden Magisträten resp. Gemeinde-Vorständen behändigten Gestellungs-Ordres, angegebenen Tagen und Zeiten in dem oben genannten Locale unfehlbar und pünktlich zu stellen, und zwar:
 - 1) am 25. April c. Vormittags 6 Uhr die Mannschaften aus der Stadt Bernburg,
 - 2) am 26. April c. Vormittags 6 Uhr die Mannschaften aus den Ortschaften: Aderstedt, Altenburg, Amesdorf, Baalberge, Dröbel, Drohndorf, Fretleben, Güsten, Gröna, Giersleben und Gerbitz;
 - 3) am 27. April c. Vormittags 6 Uhr die Mannschaften aus den Ortschaften: Hecklingen, Hohen-Ergleben, Ibersiedt (mit Bullenstedt), Katdorf, Leau, Leopoldshall, Mehlingen und Groß-Mühlungen;
 - 4) am 28. April c. Vormittags 6 Uhr die Mannschaften aus den Ortschaften: Klein-Mühlungen, Neundorf, Neunfinger, Nienburg, Osmarleben, Ober-Feißen, Plötzkau, Groß-Poley, Klein-Poley und Pöbzig;
 - 5) am 29. April c. Vormittags 6 Uhr die Mannschaften aus den Ortschaften: Rathmannsdorf, Roschwitz, Sandersleben, Klein-Schierstedt, Schackstedt mit Schackenthal, Waldbau, Groß-Wirschleben, Klein-Wirschleben, Unter-Wiederstedt, Wispitz und Wedlitz.

Diejenigen Militairpflichtigen, welche bis jetzt unterlassen haben, sich zur Stammrolle ihres Aufenthaltortes anzumelden, oder nach Einreichung der letzteren in den hiesigen Kreis verzogen sind, haben diese Anmeldung unter Vorlegung ihrer Militair- oder sonstigen Legitimationspapiere im Bureau der Herzogl. Kreis-Direction hieselbst ungesäumt nachzuholen.

Die Loosung findet den 30. April d. J., Vormittags 8 Uhr, ebenfalls in dem hiesigen Bergstädtischen Rathskeller statt, wobei den Militairpflichtigen anwesend zu sein gestattet ist.

Außerdem bringe ich zur öffentlichen Kenntniß, daß alle Militairpflichtigen des Kreises, welche wegen Unabkömmlichkeit, Unterbrechung der Lehrzeit oder aus irgend einer anderen Ursache auf Grund der Bestimmungen in den §§. 43. und folgende der Militair-Ersatz-Instruction für den Norddeutschen Bund vom 26. März 1868 Anspruch auf Zurückstellung oder Befreiung vom Militairdienst zu haben glauben, ihre desfallsigen Gesuche und Anträge unter Bei-

legung der erforderlichen Atteste bis spätestens den 8. April d. J. bei den Gemeinde-Vorständen ihres Wohnortes einzureichen haben.

Ebenso haben diejenigen Militairpflichtigen, welche derartige Ansprüche in früheren Jahren bereits erhoben haben, ihre hierauf gerichteten Gesuche ebenfalls bei den Gemeindebehörden bis zu dem vorgeordneten Termine — den 8. April c. — event. zu wiederholen, wenn sie nämlich endgültige Entscheidung über ihre Militair-Verhältnisse seither noch nicht erhalten haben.

Dieserigen Personen aber, zu deren Gunsten die oben gedachte Zurückstellungs- resp. Befreiungsgesuche angebracht werden (Väter, Mütter u. der Militairpflichtigen) haben sich in den angeordneten Musterungsterminen persönlich mit einzufinden.

Desgleichen haben alle diejenigen Militairpflichtigen des hiesigen Kreises, welche mit solchen körperlichen oder geistigen Fehlern behaftet sind, die von dem der Kreis-Ersatz-Commission beigegebenen Arzte augenscheinlich nicht wahrgenommen werden können, als Epilepsie, Schwerhörigkeit, hochgradige Kurzsichtigkeit und dergl., das Vorhandensein solcher Uebel nach den Bestimmungen im §. 14. unter Zahl 4. u. 5. der Ersatz-Instruction entweder durch betzubringende glaubhafte Atteste oder durch Vernehmung von mindestens 3 glaubhaften Zeugen nachzuweisen. Dergleichen Atteste sind bis zum 8. April d. J. hier einzureichen und werden von heute ab bis zu dem vorgenannten Tage die etwaigen Zeugen-Vernehmungen im hiesigen Bureau auf desfalliges Ansuchen vorgenommen werden. Die betreffenden Reclamanten haben die als Zeugen zu vernehmenden Personen zu listiren.

Alle in den Musterungsterminen selbst angebrachten derartigen Gesuche und vorgelegten Atteste können keine Berücksichtigung finden.

Endlich werden auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen über die Classification der Reserve- und Landwehr-Mannschaften rücksichtlich ihrer häuslichen und gewerblichen Verhältnisse, alle im Reserve- resp. Landwehr-Verhältniß stehenden Mannschaften, welche für den Fall einer Mobilmachung oder einer außerordentlichen Verstärkung des stehenden Heeres Anspruch auf Zurückstellung machen, hierdurch aufgefordert, ihre desfalligen Gesuche bei den Gemeindevorständen ihres Wohnortes schriftlich bis spätestens den 8. April d. J. einzureichen.

Bernburg, 20. März 1870. Der Civil-Vorsitzende der Kreis-Ersatz-Commission.
Bunge, Herzogl. Kreis-Director.

Diebstahls-Anzeige. — In der Nacht vom 30. zum 31. März d. J. sind die Bahnwärter-Bude Nr. 12. auf der Haltestelle zu Marke, so wie die Bahnwärter-Bude Nr. 13. auf der Strecke zwischen Raguhn und Marke erbrochen worden und aus denselben folgende Gegenstände:

- eine lange Tabackspfeife mit Hornspitze, Biegerohr, Porzellanabguß und Porzellankopf mit gelben Blumen, ohne Beschlag;
- eine Radhaue, an der der Nacken etwas abgenutzt, ohne Zeichen;
- eine kleine Scheere, ohne Zeichen;
- ein Paar kalbleberne Hausschuhe, deren rechter am Oberleder zerrissen war;
- ein Zollstock, Rheinl. Maas, noch fast neu;
- ein Gros Stahlfedern;
- ein Rasirmesser mit schwarzer Hornschale;
- eine kleine starke Scheere;
- ein kleines Kästchen mit Drucktypen;
- eine Lampenscheere;
- ein Buden-Reserveschlüssel;
- ein Zölliger Lampencylinder;
- ein Stück Sohlenleder (4—5 Paar Sohlen groß);
- ein rothes Futter- (Schaf-) Leder;
- ein schwarzes (Bock-) Futterleder;
- ein Paar Kinderstiefeln (neu) noch nicht fertig;
- ein Paar lange Stiefelschäfte;
- ein Paar hierzu hergerichtete Vorschuh-Leder;
- ein Paar getragene rindleberne Halbstiefeln;
- ein Paar kalbleberne dergl. mit roßlebernen Kappen besetzt;
- eine weiße leinene Schürze

entwendet worden.



Wer über den Verbleib dieser Gegenstände, so wie über den Thäter Auskunft zu geben vermag, wird hierdurch aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht Anzeige zu machen, wodurch Kosten nicht erwachsen.

Zeßnitz, 31. März 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
A. Fahn.

Nutzholz = Verkauf.

Montag, den 4. April d. J.,

kommen im Forstrevier vor der Haide (Mossigkauer Haide)

a. im diesjährigen Holzschlage im Lehmkutenhau bei Lingenau:

- 3 Alstr. kiefern Böttcherholz,
- 30 = dergl. Staatsholz,
- 40 Stück dergl. Spitzen, von 12 bis 64 Fuß Länge und 12 bis 21 Zoll m. D.,

b. aus dem Vorrathschuppen bei Lingenau an geschnittenen Hölzern:

- 262 Stück kieferne Bohlen, à 8 Ellen lang, 12" breit, 2½" stark,
- 3 = dergl., à 8 Ellen lang, 12" breit, 2" stark,
- 3 = dergl. Spunde Brett, à 8 Ellen lang, 16" breit, 1½" stark,
- 22 = dergl., à 8 Ellen lang, 14" breit, 1½" stark,
- 169 = dergl., à 8 Ellen lang, 12" breit, 1½" stark,
- 1 = kiefern Tischlerbrett, à 8 Ellen lang, 16" breit, 1" stark,
- 26 Stück dergl., à 8 Ellen lang, 14" breit, 1" stark,
- 126 = dergl., à 8 Ellen lang, 12" breit, 1" stark,
- 25 = dergl., à 8 Ellen lang, 10" breit, 1" stark,
- 33 Schock kieferne Dachlatten, à 8 Ellen lang, 3" breit, 1½" stark,

zum meistbietenden Verkauf und findet die Versammlung der Käufer früh 9 Uhr im Holzschlage bei Lingenau statt.

Dessau, 20. März 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Nutz- und Brennholz = Verkauf.

Dienstag, den 5. April d. J.,

sollen in den Forstrevieren Hohestraße und Brambach nachstehende Hölzer meistbietend verkauft werden.

a. Im Hohestraßen-Reviere:

- 1) auf der Hutung und im Kopfschlagtheile:
64 Stück eichen Nutzholz von 5—14 Zoll m. D. und 7—30 Fuß Länge zur herabgesetzten Tage;

2) im Hohenstraßen- und Königendorfer Hau und Hahnenpfalz:

- 5 Schock kieferne Bohnenstangen 2. Sorte,
- ¼ Alstr. kiefern Reis,
- 2 = birken Knippel,
- 6 = dergl. Reis (zu Besenreis sich eignend),

3) im Espenbusch bei Quellendorf:

- 32 Stück eichen Nutzholz von 11—23 Zoll m. D. und 6—30 Fuß Länge,
- ½ Alstr. eichen Nutzholz 2. Sorte,
- 2½ = eichen Scheit 2. Sorte,
- 11½ = dergl. Anbruch 1. und 2. Sorte,
- ½ = dergl. Knippel,
- 10¼ = eichen Reis,

39 Stück dergl. Stämme zum Selbstroden;

b. im Forstrevier Brambach:
in den Briesen'schen Birken:

- 10 Alster eichen Scheit,
- 5 = dergl. Anbruch,
- 9½ = dergl. Reis und

31 Stück dergl. Nutzenden von 9—29 Fuß Länge und 11—24 Zoll m. D.

Mit dem Verkauf des eichenen Nutzholzes im Kopfschlagtheile und auf der Hutung wird früh 9 Uhr im Kopfschlagtheile der Anfang gemacht und werden die sämtlichen übrigen Brenn- und Nutzholzer von Nachmittag 1 Uhr an im Gasthause „zum Töpfchen“ bei Quellendorf meistbietend verkauft. — Dessau, 23. März 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Brennholz-Versteigerung

im Rambergs-Forste.

Freitag, den 8. April c., von Vormittags 9 Uhr ab, werden im Forsthaus Sternhaus folgende Brennholzer versteigert:

1) Im Ramberge (an der Gernröder-Rambergstraße) 52 Alstr. Buchenholz, 39½ Alstr. Eichenholz, 23 Alstr. Birken- und Ellernholz, 778 Schock größtentheils buchene Hecke.

2) Im Ramberge (hinter der Paulwiese): 28 Alstr. Buchenholz, 21½ Alstr. Eichenholz, 17½ Alstr. Birken- und Ellernholz, 133 Schock größtentheils buchen Hecke.

Käufer haben ein Viertel der Erstsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 28. März 1870.

Herzogl. Forst-Inspection.

Bekanntmachung.

Nachstehende Firma:

Fol. 87. **Philipp Reichenbach** in **Ballenstedt** und deren Inhaber Kaufmann **Adolph Reichenbach** daselbst, ist laut Verfügung vom heutigen Tage in das hiesige Handelsregister eingetragen worden.

Ballenstedt, 29. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Handelsrichter **Hermann.**

Bekanntmachung.

Die sub No. 82. des Firmenregisters eingetragene Firma: „**Philipp Reichenbach**“ in **Ballenstedt** ist gelöscht zufolge Decrets vom 29. d. Mts.

Ballenstedt, 30. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Handelsrichter **Hermann.**

Öffentliche Ladung.

Auf Grund einer Anzeige, daß sich der in unbekannter Abwesenheit befindliche Kaufmann **Hugo Schmidt** von hier, 38 Jahre alt, des Vergehens des leichtsinnigen Bankrotts schuldig gemacht, wird derselbe hierdurch öffentlich geladen, sich innerhalb zweier Monate vor dem unterzeichneten Untersuchungsrichter einzufinden und sich wegen der gegen ihn vorliegenden Verdachtsgründe zu verantworten, unter der Verwarnung, daß er im Fall des Ausbleibens zu gewärtigen habe, daß die gegen einen Flüchtigen geordneten Maßregeln gegen ihn angewendet werden.

Röthen, 25. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Untersuchungsrichter
Bierthaler.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Das zur Concursmasse des Brauereibesizers **Moritz Hedert** allhier gehörige, in der Zerbster Straße unter Zahl 16., früher 597. belegene **Haus** nebst Hof, Garten, Hinter- und Nebengebäuden, mit allen Lasten, Rechten und Gerechtigkeiten, so wie mit dem Brau- und Brennhaufe, wie solches Alles von dem Gemeinschuldner laut Kaufcontracts vom 30. März 1864 erworben und zu 13127 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, so wie folgende in dem Grundstücke befindlichen **Brauereieinrichtungen**:

- 1) ein großer kupferner Braukessel, zur Taxe von 250 Thlr.,
- 2) ein kleiner kupferner Braukessel, zur Taxe von 40 Thlr.,
- 3) drei Stück Treppenroste mit Schiebern, Ankern, Füllkasten u., zur Taxe von 95 Thlr.,

- 4) ein Apparat zum schwarzen Malzbrennen zur Taxe von 80 Thlr.,
- 5) sechs Stück Malzdarbhorden, zur Taxe von 60 Thlr.,
- 6) ein eisernes Kühlschiff nebst Kühlapparat, 4 Stück Bierkühlern von Zink, und sämtlichen Zink- und Blechrohren u., zur Taxe von 378 Thlr.,
- 7) eine kupferne fünfzöllige Pumpe, ein kupferner Senfboden mit Rohr, Ablasshahn und Leitrohren zur Taxe von 70 Thlr.,

werden zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt. Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

den 3. Juni d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor dem hiesigen Herzoglichen Kreisgericht vor dem Deputyrten, Herrn Kreisgerichts-Rath **West**, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den bestfahigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswertes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke u. zu haben vermeinen aufgefördert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens vier Wochen vor dem angesetzten Verkaufstermine zu melden.

Deffau, 28. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber sollen die dem **Müller Heinrich Linke** zu **Dsmarsleben** gehörigen Grundstücke, und zwar:

- 1) das sub Nr. 14. des Grundbuchs zu **Dsmarsleben** zwischen Kößler und Bungenstab belegene Wohnhaus sammt allem Zubehör auf 950 Thlr.;
- 2) der Ackerplan A. Nr. 48. im **Pfingstanger** von 28 Q.-R., auf 30 Thlr.;
- 3) der Ackerplan B. Nr. 1. von der **Petersbreite** von 121 Q.-R., auf 90 Thlr.;
- 4) der Plan B. Nr. 6 b. im **Delteichsfelde** von 90 Q.-R., auf 100 Thlr.;
- 5) der Plan K. Nr. 10 c. im **Weinbergsfelde** von 2 Morgen 45 Q.-R., auf 300 Thlr. gerichtlich abgeschätzt,

von welchen die beiden sub 4. und 5. aufgeführten Ackerstücke **Kirchenerbpachtsacker**, die sämtlichen

Ackerstücke jedoch Pertinenzen zum Hausgrundstück sind, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 2. Mai 1870

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags in der Gemeindefenke zu Osmarleben vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Dreyhmann, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Veraburg, 8. Februar 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Fuhmann Gottlieb Brunne hier gehörige sub Nr. 297 des hiesigen Grundbuchs belegene Wohnhaus nebst Zubehör, namentlich auch mit der dazu gehörigen Hauskabel Nr. 252. hinter der Neustadt von 46 Q.-R., worauf an Abgaben 15 Sgr. Cammererbenzins statt der Steuer, 3 Sgr. 9 Pf. zu jeder Quarte, 3 Sgr. 9 Pf. Raichhuhn, 1 Sgr. 3 Pf. Caplangelb, 1 Thlr. 10 Sgr. Dienstgeld und Nachbarrechtssdienste haften, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Montag, den 16. Mai d. J.,

anberaumten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Herrn Kreisgerichts-Rath Rabe zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerths von 736 Thlr. Ort. erreicht hat, zu gewärtigen. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums-

oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem angeetzten Verkaufs-Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtssiegel und Unterschrift.

Ballenstedt, 8. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Im Auftrage des Herzogl. Kreisgerichts zu Zerbst soll ausgeklagter Schulden halber die dem Maurergesell August Lehmann alhier gehörige Baustelle in der Größe von 90 Q.-R. von der Weideentschädigungskabel Nr. 113 o. der Separationskarte von Coswig mit dem darauf erbauten Wohnhause nebst Zubehör 425 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, worauf an Abgaben die nach der Kriegsteuer sich normirende Communalsteuer, so wie Canon und Wächtergeld im Betrage von 9 Sgr. 5 Pf. pro anno an die Kämmererkasse zahlbar haften, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Donnerstag, den 14. April d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche der hiesigen Gerichtscommission nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke, oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Coswig, 10. Februar 1870.

Herzogl. Anhalt Kreisgerichts-Commission.

(L. S.) Buhlmann.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von
1500 Tonnen Böhmisches Braunkohlen
für die hiesigen Garnison-Anstalten pro 1870/71 soll unter den im Geschäfts-Local der unterzeichneten Garnison-Verwaltung, Alensche Straße

Nr. 6., ausgelegten Bedingungen an den Mindestfordernden verbunden werden. Versiegelte, mit der Aufschrift „Submission auf Kohlenlieferung“ versehene Offerten, sind im gedachten Geschäfts-Locale spätestens

bis zum 12. April c., Vormittags 10 Uhr, abzugeben.

Jede Submission muß die ausdrückliche Erklärung enthalten, daß sie auf Grund der eingesehen und unterschriebenen Bedingungen abgegeben worden ist. Nachgebote werden nicht angenommen.

Dessau, 1. April 1870.

Königl. Garnison-Verwaltung.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Häuser-Verkauf.

Meine am Breiten Wege sub Nr. 38. und Feldweg sub Nr. 19., 20., 20a. bis 27. belegenen Häuser sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. H. Krüger in Coswig.

Haus-Verkauf.

Mein am Breiten Wege sub Nr. 51. allhier in bester Lage der Stadt belegenes Haus bin ich Willens aus freier Hand zu verkaufen. C. Wollkopf in Coswig.

Hausverkauf in Capelle.

Umzugshalber bin ich genöthigt, mein hier selbst belegenes Grundstück zu verkaufen. Dasselbe besteht aus einem Wohnhause nebst Stallgebäuden und ca. 4 Morgen gutem tragbarem Acker, so wie eine $\frac{1}{2}$ Morgen enthaltende Wiese. Hierzu habe ich Donnerstag, den 7. April, Vormittag 11 Uhr, im hiesigen Gasthofs Termin angesetzt, wozu ich Käufer einlade.

Capelle bei Jörbig, 28. März 1870.

Wittwe Bachmann.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Akensche Straße Nr. 13. ist die Oberetage von jetzt ab zu vermieten und zu beziehen.

Akazienstraße Nr. 1. sind 2 Stuben nebst Zubehör zum 1. Juli zu vermieten.

Eine freundlich meublirte Stube mit Schlafcabinet ist zu vermieten und sogleich zu beziehen Akazienstraße Nr. 8.

Poststraße Nr. 4. ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.

Zerbster Straße Nr. 51b. ist der Laden nebst vollständiger Einrichtung, sowie die aus drei heizbaren Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör bestehende Mittel-Etage im Ganzen oder getheilt zu vermieten und zu Johannis oder Michaelis zu beziehen.

Zerbster Straße Nr. 36. ist eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet zu vermieten.

Im Hause Flössergasse Nr. 13a. sind beide obere Wohnungen zum 1. Juli anderweit zu vermieten. Näheres im

Gasthof zum schwarzen Bär.

Drei oder vier junge Leute können Wohnung und Kost erhalten

Flössergasse Nr. 25.

Eine kleine Stube hintenhinans ist zu vermieten

Flössergasse Nr. 27.

Eine Siebelstube ist zu vermieten

Böhmische Gasse Nr. 5b.

Böhmische Gasse Nr. 20b. ist die bequem eingerichtete Oberetage im Ganzen oder getheilt zum 1. Juli zu vermieten.

Eine kleine Stube ist zu vermieten

Breite Straße Nr. 70.

In meinem neuen Hause ist eine große Wohnung, bestehend aus großer und kleiner Stube, Kammer, Küche, Keller und sonstigem Zubehör, zu Johannis zu vermieten.

Nächter, Wall Nr. 16.

Mulbstraße Nr. 9. ist die Hälfte der ersten Etage an ruhige Miether zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.

Die Hälfte der mittleren Etage im Hause Mulbstraße Nr. 20. ist zu vermieten und Johanni c. zu beziehen; desgl. eine Wohnung im obern Stock, welche sofort benutzt werden kann, für einen einzelnen Herrn oder Dame.

Schloßstraße Nr. 16. ist eine Wohnung, bestehend aus zwei Stuben, Kammer und Küche mit Zubehör, zu vermieten und kann von jetzt an bezogen werden. H. Nächter.

Mittelstraße Nr. 21. ist die Oberetage, zum 1. October beziehbar, von jetzt ab zu vermieten.

Eine Stube im Hintergebäude ist zu vermieten

Hospitalstraße Nr. 66.

Eine meublirte Stube, parterre, ist jetzt zu vermietthen und kann sofort bezogen werden

Wallstraße Nr. 3.

Zwei größere neu eingerichtete Wohnungen sind im 1. und 2. Stock zu vermietthen Fürstenstraße Nr. 19.

Hospitalstraße Nr. 29. ist die größere Hälfte der obern Wohnung von jetzt ab zu vermietthen und den 1. October zu beziehen, kann auch auf Wunsch schon früher bezogen werden.

Hospitalstraße Nr. 43a. ist die bis jetzt von Herrn Professor Nicolai inne gehabte Wohnung im Ganzen oder getheilt zu vermietthen und zum 1. October zu beziehen.

Carl Noack,

im Herzogl. Bleichgarten.

Steinstraße Nr. 56. ist die Oberetage, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern mit allem nöthigen Zubehör, von jetzt an oder zum 1. Juli zu beziehen.

Modotsch.

Zwei junge Leute können Logis und Kost erhalten Schulstraße Nr. 4.

Eine Wohnung nebst Zubehör ist zu vermietthen Leipziger Straße Nr. 32.

Eine kleine Stube vornheraus ist an einen Herrn oder Dame mit oder ohne Meubles sofort zu vermietthen Backgasse Nr. 3c.

Eine geräumige Wohnung, 1 Treppe hoch, ist zum 1. Juli zu vermietthen Backgasse Nr. 3c.

Eine freundliche Wohnung ist an ruhige Mieter zum 1. Juli zu vermietthen

Quergasse Nr. 6.

Eine Parterre-Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer und Küche, ist zu vermietthen und zum 1. Juli zu beziehen

Wasserstadt Nr. 19c.

Zum Hause vor dem Ascanischen Thore neben der Frau Fänsch ist die größere Hälfte der Unteretage zum 1. Juli zu vermietthen. Zu erfragen vor dem

Ascanischen Thore Nr. 4.

Eine Parterre-Wohnung und eine Oberwohnung mit Gartenpromenade sind sofort zu beziehen vor dem Ascan. Thore Nr. 5.

Die Hälfte der Oberetage, bestehend aus 3 Stuben, Kammer und Küche nebst allem Zubehör ist zu vermietthen und zum 1. October zu beziehen bei

F. Voigtländer
vor dem Ascanischen Thore.

Haidestraße Nr. 3. ist die Oberetage im Ganzen oder getheilt zu vermietthen.

Haidestraße Nr. 9. ist eine Parterre-Wohnung von Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör zu vermietthen und kann sofort bezogen werden.

Eine Dachstube ist zu vermietthen und zum 1. Juli zu beziehen Haidestraße Nr. 12.

Eine Stube vornheraus nebst Kammer, Küche, Boden und Kellerbenutzung ist zu Johanni zu vermietthen Stenesche Straße Nr. 5.

Eine Wohnung ist zum 1. Juli zu beziehen Stenesche Straße Nr. 10.

Eine große Unteretage, zu einem Geschäft sich eignend, in guter Lage ist sofort zu vermietthen und zum 1. October zu beziehen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein einzelner Herr sucht für jetzt oder später bei anständigen Leuten eine meublirte Wohnung. Adressen unter No. 16. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu vermietthen.

In meinem in der Friederikenstraße sub Nr. 30. belegenen Hause ist sogleich eine Wohnung mit Laden, worin seit mehreren Jahren Materialwaarenhandel mit dem besten Erfolge betrieben wurde, zu vermietthen.

H. Krüger in Coswig.

Acker-Verpachtung.

Noch einige Aebeln, $\frac{1}{2}$ Morgen groß, von meinem Acker vor dem Ascanischen Thore sind zu verpachten.

Louis Bergholz.

Mühlen-Verpachtung.

Die Mühle zu Raguhn a. d. Mulbe mit 12 Mahlgängen und Schneidemühle soll jetzt aus freier Hand anderweitig verpachtet werden, und wollen sich Bewerber je eher je lieber an den unterzeichneten Besitzer deshalb wenden. Das Nähere ist jedoch schon vorher in der Papierfabrik zu Raguhn in Erfahrung zu bringen.

Louis Sänitke.

Verkaufs-Anzeigen.

Tapeten neuester Muster zum Fabrikpreise sind in großer Auswahl vorrätzig, so wie eine große Partie Fenster-Mouleaux unter Fabrikpreis; desgl. Wachsbarchent, Wachseleinwand, Fenstergaze, Gardinenstangen und Halter billigt zu haben bei

M. Altmann, Maler,
am Theater.

Für Confirmanden

sind Reste in verschiedenen Größen, sowohl in schwarzen Tuchen und Buckskins, wie in gemusterten Stoffen zu außerordentlich billigen Preisen vorhanden.

8/4 gezwirnte Buckskins
von 15 Sgr. ab.

Schottische Buckskins,

Nouveauté für Herren-Anzüge, von 1 Thlr. 10 Sgr. ab.

Umtausch nicht convenirender Stoffe stets gestattet.
Sendungen nach Auswärts werden gegen Nachnahme auf's Schnellste expedirt.

Gebr. Reichenheim, Dessau.

Tuche und Buckskins,

Frühjahrsstoffe,
prachtvolle weiße Gardinen,
Mull und Stuartfransen,

feine Tisch- und Kommodendecken, alle Sorten Strümpfe und Handschuh, so wie Slipse in den neuesten Mustern, sind wieder eingetroffen und werden zu den bekannten Spottpreisen abgegeben im

Central-Ausverkauf,

Wallstraße! Wallstraße! Unweit der Salzgasse!

Regenmäntel und Jaquets

empfiehlt zur bevorstehenden Saison

die Damenmäntelfabrik von Fr. Schüze.

Jaquets von 2 Thlr. an,

Waterproof zu Regenmänteln, die Elle von 15 Sgr. an bis zu dem Feinsten empfiehlt der Obige.

Die Schirm-Fabrik

von E. Heynemann jun.,

Nr. 24. Zerbster Straße Nr. 24.,

empfiehlt beim Beginne der Saison ihre vorzüglich schön und dauerhaft gearbeiteten Fabrikate und empfiehlt ganz besonders Sonnenschirme von 15 Sgr., 20 Sgr., 25 Sgr., 1 Thlr., und bittet bei Bedarf um geneigte Berücksichtigung.

E. Heynemann jun., Zerbster Straße Nr. 24.

Tapeten und Rouleaux. Otto Heinicke & Comp., Steinstrasse No. 2.

Durch die directe Verbindung mit den **bedeutendsten Tapetenfabriken** im In- und Auslande sind wir im Stande, nicht nur eine sehr reiche und sehr verschiedenartige Auswahl an Mustern zu bieten, sondern können auch dadurch zu sehr billigen Preisen verkaufen, so daß wir

Naturell-Tapeten schon mit 2 Sgr. per Stück,

Satin- " " " 5 " " "

Gold- " " " 15 " " "

Blumen- " " " 5 " " "

abzugeben im Stande sind, mit dem Bemerkten, daß selbe auf gutem Papier (nicht Strohpapier) gearbeitet sind.

Ferner liefern wir zu jedem Muster die geschmackvollsten Borden in jeder Breite und fangen diese schon mit 2 Pfennige per Berl. Elle an.

Gardinenstangen, Gardinenhalter, sowie Goldleisten

halten wir stets Lager in den modernsten Façons.

Da die Muster alle neu, die Preise billigst aber fest, so erlauben wir uns dieses neue Unternehmen angelegentlichst zur gefälligen Benutzung zu empfehlen.

Otto Heinicke & Comp.,
Steinstrasse Nr. 2.

Stoffhüte

von 20 Sgr. an empfiehlt

L. Osterland, Hoflieferant,
Salzgasse Nr. 8.

Grabmonumente

von cararischem, schlesischem und belgischem Marmor, desgl. von Granit, Sphenit und Serpentin, so wie auch Grabkreuze von weißem, cararischem, schlesischem und schwarzem Marmor sind in Auswahl bei mir auf Lager.

Mit den größten Marmorbruchbesitzern in Verbindung stehend, ist mir es möglich, allen Anforderungen zu genügen und billige Preise stellen zu können.

Grabdenkmäler, Grabsteine und Grabkreuze von Sandstein sind ebenfalls in Auswahl auf Lager.

Gleichzeitig empfehle ich auch mein Lager von Marmorplatten zu Botivtafeln, Consolplatten und Waschtisch-Aufsätzen zc.

Dessau, Kreuzgasse.

B. Schubert,
Bildhauer.

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT

aus FRAY - BENTOS (Süd-Amerika).

Liebig's Fleisch-Extract Compagnie, London.

Grosse Ersparniss für Haushaltungen.

Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe zu $\frac{1}{3}$ des Preises derjenigen aus frischem Fleische. — Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc. *Stärkung für Schwache und Kranke.*

Zwei goldene Medaillen, Paris 1867; goldene Medaille, Havre 1868.

Das grosse Ehrendiplom — die höchste Auszeichnung — Amsterdam 1869.

Détail-Preise für ganz Deutschland:

1 engl. Pfd.-Topf à Thlr. 3. 5 Sgr.	$\frac{1}{2}$ engl. Pfd.-Topf à Thlr. 1. 20 Sgr.	$\frac{1}{4}$ engl. Pfd.-Topf à 27 $\frac{1}{2}$ Sgr.	$\frac{1}{8}$ engl. Pfd.-Topf à 15 Sgr.
--	---	--	--

J. Liebig

Nur acht, wenn jeder Topf
nebenstehende Unterschriften
trägt.

M. J. Schindewolf
DELL'EGATE.

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft:
Herren Ferd. Bohnenstiel Nachfolger in Magdeburg und Brückner, Lampe & Co. in
Leipzig.

Die nachstehenden Wiederverkäufer führen ausschliesslich diese Waare und ist das Publikum
bei denselben sicher, nicht getäuscht zu werden:

J. Schindewolf sen., Steinstrasse,
E. Schindewolf jun., Hospitalstrasse No. 18.
H. E. Schoch, Zerbster u. Poststrassen-Ecke.

Schweizer Kräuter-Magen-Elixir. Schweizer Kräuter-Brust-Caramellen. Antoni Tonossi's Nerven-Geist.

Vorstehende Fabrikate in Genève (Schweiz) aus bekanntlich nur in den Schweizer und Savoyer Hochalpen am kräftigsten gedeihenden Kräutern, welche in ihrer besten Blüthezeit gesammelt, fabricirt nach alten berühmten Klosterrecepten und ärztlichen streng medizinischen Vorschriften, sind nur allein echt in den bekannten Dépôts zu haben.

Das **Magen-Elixir** ist von Aerzten, Chemikern und Privaten, besonders Denjenigen empfohlen, welche mit Appetitlosigkeit, Magen- und Unterleibsbeschwerden und den daraus entstehenden weiteren Folgen behaftet. Die **Brust-Caramellen**, Erwachsenen wie Kindern, welche an Brust- und Halsaffectionen, als Husten, Heiserkeit, Verschleimung u. leiden. Der **Tonossi-Nerven-Geist** allen, mit Gicht, Krampf und rheumatischen, wie überhaupt allen, in den Prospecten aufgeführten Leiden Erwachsener, auch ganz besonders zur Muskel-, Gelenk- u. Gliederkräftigung schwächerer Kinder empfohlen. Den in allen Dépôts unentgeltlich zu habenden Prospecten sind einige Atteste mit amtlichen Bescheinigungen der betreffenden Regierungsbehörden, resp. der Königl. Preuß. Gesandtschaft in Bern zum Erweise vorstehender Angaben beigelegt.

Dépôt in Dessau bei J. Schindewolf sen., Steinstraße Nr. 45.; in Coswig bei H. Elstermann; in Rötthen bei Wilh. Gruje; in Zerbst bei Franz Ballhorn.

Gustav Hantscheck, Kurfürstenstraße Nr. 48. in Berlin,
General-Depositair für Deutschland, Oesterreich, Rußland u.



Reeller Ausverkauf von Feinenwaaren.

Wegen gänzlichen Wegzugs von hier nach der Heimath bin ich Willens, während der nächsten zwei Monate den ganzen Bestand meines Waarenlagers unter dem Einkaufspreise auszuverkaufen und bitte ich meine werthen Kunden und das geehrte Publikum, diese Gelegenheit zu billigem Einkauf zu benutzen. Reellität bekannt.

Anton Weinrich, Feinenwaaren-Handlung,
Zerbster Straße Nr. 51.

Wanzleber Pflüge

mit und ohne Vorderkarre hält auf Lager und empfiehlt

G. Kettmann,
Dessau, Zerbster Strasse No. 7.

Die

Tapetenfabrik v. Fr. Schwarz,
Franzstraße Nr. 18.,

empfehl

Tapeten, französische, englische u. eigene Fabrikate, in größter Auswahl,
Decors, jedem Raume anzupassen,
Mouleaux in allen Größen.

Die berühmten neuen **amerikanischen Pflüge** sind wieder vorrätig bei **F. Lehmann, Schmiedemeister.**

F. Lehmann,

Wasserstadt Nr. 6.,

empfehl sein Lager dauerhaft und modern gearbeiteter

☞ Schuhe und Stiefeln ☞

für Damen und Kinder in größter Auswahl ganz ergebenst.

Kraft-Kaffee,

wegen seiner Vorzüglichkeit namentlich als Zusatz allgemein bekannt und beliebt, empfehlen und halten stets Lager in Dessau: **J. Schindewolf** und **H. G. Schöck.**

Zu beziehen durch **William Schlbrede** in Hannover.

Liebig's Kinderjuppen- und Malzextract, ausgewogen à Pfd. 15 Sgr., in $\frac{1}{4}$ -Pfd. = Fl. 17 Sgr., in $\frac{1}{2}$ -Pfd. = Fl. 9 Sgr., in $\frac{3}{10}$ -Pfd. = Fl. 5 $\frac{1}{2}$ Sgr. in der **Einhorn-Apotheke.**

Feine thüringer Waldbutter traf soeben ein und empfehl à Pfd. 10 Sgr.

H. G. Schöck.

C. A. Müller,

8. Zerbster Straße Nr. 8.,

empfehl von jetzt ab wöchentlich 2 Mal frische Butter.

Saure Gurken, fest und delicat im Geschmack, echten Traubeneffig, so wie marinirte, geräucherte und Salzheringe, Limburger Käse, Mostrich, Capern, Sardellen, frisches Provencer- und Mohnöl empfehl

C. N. Voigt.

ff. Stafffurter Raffinade, à Pfd. 5 Sgr., in Broden à Pfd. 4 Sgr. 10 Pf., so wie f. gestoßene Raffinade, 6 $\frac{1}{2}$ Pfd. für 1 Thlr. offerirt

C. N. Voigt.

Feinste

Amts-Tafel-Butter,

à Pfd. 10 $\frac{1}{2}$ Sgr., in Posten billigst.

Wilh. Peters,
Zerbster Straße Nr. 37.

Wittwe O. Walzberg

offerirt

türkische Pflaumen, à Pfd. 3 Sgr. 9 Pf.,
Catharinen-Pflaumen, à Pfd. 3 Sgr. 3 Pf.,
böhmische Pflaumen, à Pfd. 2 Sgr. 6 Pf.

Frische Flundern und Seedorf und frische Stettiner geräucherte Fettheringe zu 1 und 1 $\frac{1}{2}$ Sgr. per Stück empfehl

J. Schindewolf.

Eine zahnschmerzfreie Menschheit!

Kein Zahnschmerz

existirt, welcher nicht augenblicklich durch mein weltberühmtes Universal-Zahnwasser sicher vertrieben wird, wovon sich Zahnschmerzleidende auf Verlangen unentgeltlich überzeugen können.

J. Thiele in Berlin,
Jüdenstraße Nr. 24.

Zu haben in Flaschen à 5 Sgr. in den Niederlagen bei den Herren J. Schindewolf sen. in Dessau, und Robert Büschel in Maguhn.

Eine zahnschmerzfreie Menschheit!

Riffinger Pastillen,

hergestellt aus den Salzen des Rakoczi, über dessen heilkräftige Wirkungen die Schriften von Hofrath Dr. Balling, Hofrath Dr. Erhardt und Dr. Diruf handeln. Besonders empfehlenswerth gegen Trägheit der Verdauungsorgane, mangelhafte Secretion, Bleichsucht, Blutleere, wie auch gegen Hämorrhoiden, Neigung zu Sicht und Stropheln. Preis per Flacon 30 Kr. = 8½ Sgr. käuflich in Dessau in A. Müller's Aplerapothek und A. Meyer's Apotheke, in Quellendorf bei Apotheker A. Neß, in Radegast bei Hofapotheker S. Kahleiß; in Gröbzig bei Apotheker L. Schilbach; in Zerbst bei Rathsapotheker L. Wegener.

Kgl. Bair. Mineralwasser-Versendung.

Nordhäuser Brauntwein,

echt und unverfälscht, 2-jährig 5½ Sgr., neu bezogen 5 Sgr., im Ganzen billiger empfiehlt Carl Sautt.

Brauntwein,

40 %, in jeder Mischung mit Kümmel, Pfeffermünz, span. Bittern, Calmus, Kirsch rc., das Quart 3 Sgr. 4 Pf., im Ganzen billiger bei Carl Sautt.

Große Cigarren-Versteigerung.

Mittwoch, den 6. April, Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an, werde ich Fürstenstraße Nr. 2. im Sommer-Salon des Herrn Fricke ca. 250 Tausend abgelagerte Cigarren von verschiedener Qualität einzeln und in Partien meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkaufen.

E. Kleinau.

Rum,

Cognac, Arrack, so wie sämtliche Aquabite und Liqueure empfiehlt kräftig reinschmeckend, demnach fuselfrei im Ganzen und Einzelnen.

Carl Sautt.

Spiritus,

96 %, das Quart 8 Sgr., empfiehlt

Carl Sautt.

Sehr schöne weichkochende Erbsen, Linsen und Bohnen, so wie gutes Pflaumenmuß und ganz frischen Magdeburger Sauerkohl offerirt billigst

Carl Sautt.

Um Ratten und Mäuse, selbst wenn solche noch so massenhaft vorhanden sind, sofort spurlos zu vertilgen, offerire ich meine giffreien Präparate in Schachteln zum Preise von 15 Sgr., welche den in dieser Beziehung so oft und verbtriebenen Prellereien jetzt nunmehr „für immer“ ein gewisses Ziel setzen.

E. Sonntagh,

Arcanist und Chemiker in Weichselmünde.

NB. Alleiniges Dépôt für Dessau und Umgegend bei

Fr. Nidel, Muldstraße.

Gemüse-, Blumen-, Feld- und Grasamen in vorzüglicher Güte empfiehlt

L. Voas

vor dem Ascan. Thore.

Neue amerikanische Rosen-Kartoffel

reift in 9 Wochen, die feinste und ergiebigste Speise-Kartoffel, à Pfd. 7½ Sgr., hat noch abzugeben

L. Voas.

Schloßstraße Nr. 16. sind verschiedene theologische und philologische Bücher für Studierende zu verkaufen.

H. Richter.

Zu verkaufen ist ein Clavier für Anfänger Haidestraße Nr. 8.

Ein Instrument (Tafelform), sehr gut erhalten, ist billig zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Eine neumilchende Ziege ist zu verkaufen

Wall Nr. 22.

Bohemia = Salonkohlen.

Wir liefern von jetzt ab bis auf Weiteres die obgenannte vorzügliche Kohle bei Bestellungen von mindestens 40 Centner mit 6 Sgr. 6 Pf. den Centner franco vor das Haus und nehmen jederzeit Bestellungen darauf in unserem Bureau, Steinstraße Nr. 1., entgegen. Wir bitten unsere geehrten Abnehmer, ihre Bestellungen mindestens 14 Tage vor Bedarf bei uns niederzulegen, um allseitig Verlegenheiten vorzubeugen.

Credit-Anstalt für Industrie und Handel.

Burbaum

kauft in großen und kleinen Partien

A. Schweizer, Handlungsgärtner,
Mauer Nr. 13.

Frischer Kalk

ist Dienstag, den 5. April, früh auf meiner Ziegelei zu haben Louis Bergholz.

Ca. 50 Ctr. gutes Heu und ca. 16 Ctr. Grummet verkauft der

Oekonom L. Krause in Naundorf
bei Dessau.

Sonnabend, den 9. April c., findet von Morgens 9 Uhr ab am Kochstedter Bach bei Kochstedt Verkauf von schwachen Sack-Karpfen statt.

Neue Gewichte (geacht)

empfehle ich zu Hüttenpreisen und gewähre Wiederverkäufern Rabatt.

A. Cramer in Zehnik.

Alle Sorten Kochöfen, Sommerkochröhren, Feuerthüren, Drath, Drathnägeln, Schrauben, Bandisen, Zinkblech und sonstige in dies Fach einschlagende Artikel empfehle ich zu herabgesetzten Preisen; angerostete und zurückgesetzte Gegenstände werden bedeutend billiger abgegeben.

Aug. Cramer in Zehnik.

Den Herren Landwirthen erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich durch meine Verbindung mit der solid und gut arbeitenden Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen des Herrn Alw. Taak in Halle in der Lage bin, Drill-, Göpel- u. Dreschmaschinen mit Patenttrommel, Häckselmaschinen, Ringelwalzen u. unter Garantie liefern zu können und bitte um geneigte Berücksichtigung.

Einzelne Maschinen stehen zur Ansicht und Probe bereit. Zeugschmied Carl Reichert
in Raguhn.

Neues Gewicht ist zu haben bei
Carl Reichert in Raguhn.

Frische holländ. Fett-Seringe,
so wie delicate saure Gurken
empfiehlt billigt

H. Deutmann in Hinsdorf.

Grüne und Gtein-Seife, in Fässern und
ausgewogen,

Kern-Talg-Seife,

prima Weizenstärke,

krystall. Soda und

Patent-Wagenfett in 2-Pfundstücken

empfiehlt billigt

H. Deutmann in Hinsdorf.

Alten gereinigten Korn-Branntwein, 40 %, à Ort. 3½ Sgr., bei Entnahme in Fässern von 7½ Ort. an 3 Sgr., mit beliebiger Mischung, als: Rum, Bittern u., und 3jährigen echten Nordhäuser, so wie alle übrigen Spirituosen empfiehlt billigt

H. Deutmann in Hinsdorf.

Extrafeine Raffinade in Broden à 5½ Sgr.,

feinste Raffinade do. à 5

feinste gem. Raffinade,

feinen gem. Melis,

prima Bourla-Clémé-Rosinen,

Zante-Korinthen

sehr schön und billigt bei

H. Deutmann in Hinsdorf.

Zum Osterfeste empfiehlt

trockene Hefen

in bester frischer Waare und billigt

H. Deutmann in Hinsdorf.

Schuppen und Spaten, so wie

alle Sorten Ketten,

Drathstifte in allen Längen und Stärken,

echt steyerische Sichel u.

empfiehlt billigt

H. Deutmann in Hinsdorf.

Zugleich bringe ich den Herren Rauchern mein wohlaffortirtes Cigarren- und Taback-Lager in Erinnerung.

H. Deutmann in Hinsdorf.

Den geehrten Bewohnern von Quellendorf und Umgegend erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich wie bisher fortwährend einen Vorrath von fertigen Schuhmacherarbeiten zu soliden Preisen bereit halte und versichere meinen Abnehmern die größte Reellität, auch bemerke ich noch, daß bei mir stets zur Rath gebrachte Herren- und Damenstiefeln ebenso zu bekommen sind, wie dieselben in jeder beliebigen Stadt geliefert werden können.

Quellendorf, 29. März 1870.

Andreas Körting, Schuhmachermeister.

Steinpappen.
Woballe 1862
London u. a. m.

Die Fabrik wasserdichter Baumaterialien
von
Büsscher & Hoffmann in Halle a. S., Delitzscher Straße,
empfiehlt Steinpappen zu feuersicheren Bedachungen, Asphaltplatten zu Gewölbe-Abdeckungen und Isolirungen, und leistet für alle von ihr ausgeführten Arbeiten ausnahmslos langjährige Garantie. Die Fabrik besitzt die ältesten und meisten Erfahrungen über Steinpappdächer.

Asphaltplatten
Woballe 1867
Paris u. a. m.

Southdown - Vollblut - Schäferei Canena, bei Halle a. S.

Der Vorkauf beginnt am 1. Mai.

Stahlschmidt.

Tapeten-Lager

von

Louis Allrich in Coswig.

Für die angehende Saison empfehle ich mein Lager von deutschen, sowie englischen Tapeten zu Fabrikpreisen, von 2 Sgr. à Stück an bis zu 2 Thlr., in den neuesten Mustern.

L. Allrich.

Ein Arbeits-Pferd,

brauner Wallach, 6 Jahr alt, guter Einspanner, sowie eine tragende Färse sind eingetretener Umstände halber sofort preiswerth zu verkaufen bei
L. G. Knorr in Groß-Kühnau.

Dienstag, den 5. April o., früh 9 Uhr sollen altes Holz und Steine von der Kirche zu Horstorf bei dem Einwohner Fr. Voas l. meistbietend verkauft werden.

Beredelte Rosen

mit schönen Kronen und 1—8' hohen Stämmen, das Stück von 5—8 Sgr., hat abzulassen
Carl Reichert in Quellendorf.

Frischer Kalf

ist Dienstag, den 5. April, auf der Hinsdorfer Ziegelei zu haben.

Fr. Bettzieche.

Eine der ältesten

Dachpappenfabriken

verkauft von jetzt ab

stärkste Dachpappe

in Rollen 50' lang, 3' breit = 1 Q.-R. bei 100 Q.-R. und darüber à Q.-R. 1½ Thlr. bei 50 Q.-R. à 1½ Thlr., kleinere Posten à 2 Thlr. Gef. Anfragen und Aufträge beliebe man sub T. 9907. an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Berlin zu richten.

Eine neue Hobelbank steht zu verkaufen in
Quellendorf Nr. 30.

Vieh-Versteigerung.

Donnerstag, den 7. April d. J.,

Mittags 12 Uhr,

sollen auf dem Gehöft des Rittergutes Haus Leipzig (Dahlenberg), Kreis Wittenberg, ca. 30 Stück

fernfette Ochsen und Kühe

gegen die im Termine bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Die Guts-Verwaltung.

Vermischte Anzeigen.

Kirchliche Nachricht.

St. Georgenkirche.

Sonntag, den 3. April, Nachm. Fr. Diac. Bobbe.

Herzlichen Dank Allen, welche uns beim Begräbnisse unseres theuren Entschlafenen, des Schuhmachermeisters Jacob Dürr, zur Seite standen, den Sarg mit Blumen schmückten und ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, so wie dem Herrn Geistlichen für seine am Grabe gesprochenen Trostesworte unsern herzlichsten Dank.

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung meiner Mutter findet nicht Sonntag früh 8 Uhr, sondern Nachmittag 4 Uhr statt.

Friederike Tradt.

Es sucht ein älteres gebildetes Mädchen, das in allen häuslichen, sowie weiblichen Handarbeiten wohl erfahren ist, als Wirthschafterin oder zur Hülfe der Hausfrau sogleich Stellung. Näheres in der
Expedition d. Bl.

D a n k.

Für die bei der Krankheit unserer sieben Kinder und bei der Beerdigung unseres an den bösen Folgen des Scharlachfiebers durch den Tod entrissenen 11½ Jahr alten lieben Karl, uns von Verwandten, Freunden und Nachbarn so vielfach zu Theil gewordene Liebe und Theilnahme, für das reichliche Schmücken des Sarges mit Kränzen, so wie für die vom Herrn Pfarrer Sehring am Grabe und an den Krankenbetten unserer Kinder oftmals gesprochenen Trostesworte, so auch für den von demselben und vom Herrn Cantor Hecker in unserer schweren Last oft durch Wort und That ertheilten Rath, was Alles für unsere Herzen stets wohlthuend war, fühlen wir uns gedrungen den Dank und die Fürbitte hiermit öffentlich auszusprechen, der Allmächtige wolle es Ihnen reichlich vergelten und alle trüben Schicksale von Ihrem Hause fern halten.

Lausigt, 30. März 1870.

G. Bunge und Frau.

Schulnachricht.

Die Aufnahme der schulpflichtigen Knaben in der Mittelschule findet **Wittwoch, den 6. April, Nachmittags 1—3 Uhr** statt; die Aufnahme in die untere Knabenschule wie gewöhnlich erst am Montag nach Klein-Ostern, am 25. April, Vormittags 8—10 Uhr.

Eingang beidemale in der Mittelstraße. Mitzubringen ist der Impfschein, für auswärts geborene Knaben auch der Geburtschein.

Heine.

Eine Wittve gesetzten Alters, die einer kleinen Wirtschaft längere Zeit vorgestanden, sucht ein baldiges Unterkommen, sei es als Kinderfrau oder zur Führung eines kleinen Haushalts.

Näheres
Hospitalstraße Nr. 54.,
im Hof, 1 Treppe.

Ein junges ordentliches Mädchen wird zu leichter Beschäftigung gesucht in der Hofbuchdruckerei von
H. Seybruch.

Unterzeichneter empfiehlt sich zum Ein- und Verkauf von getr. Kleidungsstücken jeder Art, Betten, Wäsche &c. Geehrte Herrschaften, die mir Adressen zukommen lassen, bin ich bereit, in ihrer Wohnung meine Aufwartung zu machen.

Adolph Rehfeld,
Schulstraße Nr. 5.

Der Verkauf von russ. Stiefellede befindet sich jetzt
vor dem Ascan. Thore Nr. 20., oben.

Die Steinhauerwerkstatt

von

Leop. Müller,

Dessau, vor dem Leipziger Thore, empfiehlt sich zur Anfertigung von Grabsteinen, Monumenten, Grabkreuzen von Sandstein und Marmor, Tröge, Krippen u. s. w.

Bauarbeiten werden nach jeder Zeichnung gut ausgeführt.

Auch werden veraltete Denkmäler zu jeder Zeit erneuert.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern hiermit zur Nachricht, daß ich nicht mehr Muldstraße, sondern

Wallstraße Nr. 3.,

nahe der Mittelstraße wohne, und daß ich neben meiner Glaserei einen Handel mit Glas, Porzellan und Steingut betreibe und bitte, auch in meinem neuen Unternehmen das mir bisher geschenkte Vertrauen ferner bewahren zu wollen. Es wird stets mein Bestreben sein, die mich Beehrenden billig und reell zu bedienen.

Achtungsvoll

F. Klebe, Glasermeister.

Das ich vom 1. April ab Wallstraße Nr. 7. wohne zeige ich meinen geehrten Kunden hiermit ergebenst an.

G. Schiedewitz,
Schneidermeister.

Wohnungs-Veränderung.

Hiermit mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mein Geschäfts-Lokal nach dem Hause des Herrn Kaufmann Schoch, Zerbster Straße Nr. 13., verlegt habe. Für die mir bisher geschenkte Berücksichtigung verbindlichst dankend, empfehle ich mich zu ferneren gütigen Aufträgen, die ich jederzeit schnell ausführen werde.

Julius Storz,

Kleidermacher für Civil und
Militair.

Meinen geehrten Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich nicht mehr Franzstraße Nr. 10., sondern Franzstraße Nr. 34. wohne.

Heinrich Treppschuh,
Schuhmachermeister.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, Mittelstrasse No. 6. — Auswärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

Für Anhalt sucht eine seit 25 Jahren im Lande arbeitende deutsche Feuerversicherungs-Gesellschaft einen gut empfohlenen und solventen **General-Agenten**. Offerten an die Expedition d. Bl. sub **A. F. 36**.



Geschäfts-Verlegung.



Da mein seit 18 Jahren innegehabtes Geschäftslocal von Ostern d. J. durch ein Concurrenz-Geschäft besetzt wird, sehe ich mich, um Irrthümern zu begegnen, hierdurch veranlaßt, meinen geehrten Kunden ergebenst anzuzeigen, daß ich nicht mehr Hospitalstraße Nr. 69., sondern in meinem eigenen Hause,



Schulstraße Nr. 2.,



das **Kürschner- und Mützen-Geschäft** in derselben Weise wie bisher fortführe und füge die Bitte hinzu, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch ferner bewahren zu wollen.

Friedrich Böhnke, Kürschner.

Schulstr. Nr. 2.



Schulstrasse No. 2.

Schulstrasse No. 2.



Schulstr. Nr. 2.

sind

Confirmanden-Mützen, à Stück 12½ Sgr.,
russische Fallmützen, à = 17½ =
Steppmützen, à = 22½ =
Confirmanden-Hüte in Stoff und Seide, à 1 Thlr.
feine Hüte auf Kork à 1 Thlr. 20 Sgr.

Fr. Böhnke, Kürschner.

zu haben bei



Vorläufige Anzeige.



Das neue Herren- und Knaben-Garderobe-Magazin von Moritz Cahn,

Hospitalstraße Nr. 75., der Mohren-Apothek vis-à-vis,

wird in diesen Tagen eröffnet.

Anhalt-Dessauische Landesbank.

Wir verzinsen bis auf Weiteres

1) die auf unsere Rechnungsbücher gegen kurze Kündigungsfristen einzuzahlenden Gelder mit

3 Procent,

2) die bei uns gegen dreimonatliche Kündigung zu deponirenden Gelder mit

3½ Procent,

3) die bei uns gegen sechsmonatliche Kündigung zu deponirenden Gelder mit

4 Procent.

Dessau, 24. März 1870,

Anhalt-Dessauische Landesbank.

Hermann Kühn. Ossent.

Gewerbe-Bank.

Die geehrten Mitglieder der Gewerbe-Bank werden zu der
Donnerstag, den 7. April d. J., Abends 8 Uhr,
 auf dem hiesigen Rathskeller stattfindenden **General-Versammlung** hiermit ergebenst ein-
 geladen.

Die Eintritts-Karten zu der General-Versammlung können gegen Vorzeigung des Quittungs-
 buches über gezahlte Beiträge in der Zeit vom 5. bis 7. April d. J. in den Nachmit-
 tagstunden von 2 bis 5 Uhr im Comptoir der Gewerbe-Bank persönlich in Empfang ge-
 nommen werden.

Tagesordnung:

1) Mittheilung des Geschäfts-Berichts und Rechnungs-Abschlusses für das verflossene Ge-
 schäftsjahr.

2) Wahl von 3 Curatoren an Stelle der Auscheidenden.

Etwaige Anträge für die General-Versammlung sind spätestens bis zum 4. April
 d. J. im Comptoir der Gewerbe-Bank schriftlich anzubringen; dieselben müssen laut §. 9. der
 Statuten von mindestens 10 Mitgliedern der Gewerbe-Bank durch Namensunterschrift unterstützt sein.

Dessau, 24. März 1870.

Das Curatorium der Gewerbe-Bank.

Hermann Eiseck, Vorsitzender.

Anhaltische Vieh-Versicherungs-Bank in Köthen.

Die diesjährige ordentliche

General-Versammlung

findet

Dienstag, den 19. April c., Nachmittags 2 Uhr,
 im Hotel „zum Prinz von Preußen“ hier selbst
 statt, und werden dazu alle stimmberechtigten Gesellschaftsmitglieder, die sich auf Verlangen nach
 Maßgabe des §. 6. der Statuten zu legitimiren haben, eingeladen.

Tagesordnung:

1) Geschäftsbericht der Direction.

2) Vorlage des vom Verwaltungsrathe revidirten Rechnungsabschlusses pro 1869 und
 Antrag auf Ertheilung der Decharge.

3) Beschlussfassung über etwaige bis 5. April c. (s. §. 6. der Statuten) eingereichte Anträge.
 Köthen, 24. März 1870.

Der Vorsitzende des Verwaltungsraths der Anhaltischen Vieh-Versicherungs-Bank.
 E. Wittig.

Dampfschiff „Smidt“

I. Classe

von Bremen nach New-York

 fährt am **Sonnabend, den 23. April 1870.**

Passagepreise: 1. Cajüte 90 Thlr. Ort., 2. Cajüte 50 Thlr. Ort., Zwischendeck 45 Thlr. Ort.
 incl. vollständiger Beföstigung. Kinder unter 10 Jahren die Hälfte, Säuglinge 3 Thlr.

Güterfracht: 1 £ = ca. 7 Thlr. Pr. Ort. u. 15 % Primage pr. 40 Cubikfuß Bremer Maaß.
 Ueberfahrts-Bedingungen und sonstige Auskunft direct durch

G. Lange & Co. in Bremen,

oder deren Vertreter im Inlande, da die Bremer Auswanderer-Expediten contractlich ge-
 bunden sind, nur für den Nordd. Lloyd Passagiere anzunehmen.

Dann folgende Expedition Mitte Juni 1870.

**Beste Beförderung nach Amerika,**

zwei Mal wöchentlich mit Postdampfschiffen des Norddeutschen Lloyd und mit Segelschiffen allmonatlich zweimal, so wie jede nähere Auskunft und festen Contracts-Abschluß zu den niedrigsten Passage-Preisen bei

Herrn F. C. Meischner in Bernburg,
Herren Louis Wittig & Co. in Rötzen,
Herrn Stadtsecretär Huth in Coswig,
Herrn C. F. W. Conradi in Jesnitz,
Herrn C. F. Eisebach in Rosslau,
Herrn F. Bernicke in Zerbst und in

Dessau bei

Aug. Louis Siederleben,

General-Agent für die Schiffsrheder und Schiffsbefrachter Kaufleute und Consuln
Lüdering & Comp. in Bremen.

Norddeutscher Lloyd.**Postdampfschiffahrt**

von **Bremen** nach **Newyork, Baltimore, New-Orleans** und **Havana.**

D. Union	Sonnabend, 2. April	nach Newyork	via Southampton.
D. Ohio	Mittwoch, 6. April	= Baltimore	via Southampton.
D. Newyork	Donnerstag, 7. April	= Newyork	direct.
D. Wefer	Sonnabend, 9. April	= Newyork	via Southampton.
D. America	Mittwoch, 13. April	= Newyork	= Havre.
D. Frankfurt	Mittwoch, 13. April	= Havana u. New-Orleans	via Havre.
D. Deutschland	Sonnabend, 16. April	= Newyork	via Southampton.
D. Baltimore	Mittwoch, 20. April	= Baltimore	= Southampton.
D. Rhein	Sonnabend, 23. April	= Newyork	= Southampton.
D. Bremen	Mittwoch, 27. April	= Newyork	= Havre.
D. Donau	Sonnabend, 30. April	= Newyork	= Southampton.
D. Berlin	Mittwoch, 4. Mai	= Baltimore	= Southampton.
D. Hanja	Donnerstag, 5. Mai	= Newyork	direct.
D. Main	Sonnabend, 7. Mai	= Newyork	via Southampton.

Passage-Preise nach Newyork: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Passage-Preise nach Baltimore: Cajüte 135 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Passage-Preise nach New-Orleans und Havana: Cajüte 180 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Fracht nach Newyork und Baltimore: £ 2. mit 15% Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maaß. Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

Fracht nach New-Orleans und Havana: £ 2. 10. s. mit 15% Primage per 40 Kubikfuß.

Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expediten in Bremen und deren inländische Agenten, so wie
Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Zu festen Contracts-Abschlüssen für obige Dampfschiffahrten ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung **M. Feist, Hofagent, Nennstraße Nr. 10.**

Zum Abschluß von Uebereinfahrtsverträgen empfiehlt sich
der Hauptagent **Ferd. Andree.**

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung der
General-Agent **Herm. Meinicke,**
Dessau, Schloßstraße Nr. 16.

Anhalt-Dessauische Landesbank.

Die Convertirung von **Preussischen 4 und 4½ procentigen Staats-Anleihen** in 4½ procentige consolidirte Staats-Anleihe besorgen wir ohne Kosten für die Inhaber.

Anhalt-Dessauische Landesbank.
Hermann Kühn. Ossent.

Lotterie

des Thüringischen Reiter- und Pferdezucht-Vereins
in Halle a. S.

Ziehung am 14. Juni 1870. — 30,000 Loose à 1 Thlr.,

deren Ertrag, nach Abzug der Kosten, unverkürzt zum Ankauf der zu verloofenden Gewinne verwendet wird.

Haupt-Gewinne: Eine vollständige Equipage mit 4 Pferden.
Eine vollständige Equipage mit 2 Pferden.
Eine vollständige Equipage mit 1 Pferd.
Reitpferde, Wagenpferde, Arbeitspferde, Wagen, complete Geschirre, Fahr- und Reitrequisiten etc.

Loose à 1 Thlr. pro Stück sind beim Halle'schen Bank-Verein von Kullisch, Kämpf & Co. in Halle a. S. und der Zeitungs-Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Berlin, Hamburg, Bremen, München, Nürnberg und Wien zu beziehen.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Das Directorium des Thüringischen Reiter- und Pferdezucht-Vereins.
Loose zu obiger Lotterie sind in der Expedition des Staats-Anzeigers und bei Herrn Gustav Schrön in Quellendorf zu haben.

Zur Auswanderer-Beförderung

vermittelt der Post-Dampfschiffe des Norddeutschen Lloyd und der Bremer Segelschiffe 1. Klasse von Bremen nach allen Häfen von Nord-Amerika,

und zur Abschließung von Ueberfahrts-Verträgen, zu den festgesetzten Passagereisen, obrigkeitlich ermächtigt, empfiehlt sich Hermann Elstermann in Coswig.

Warnung.

Da das Befahren des Trottoirs vor dem Ascanischen Thore bei gesetzlicher Strafe verboten ist, so wird jeder Uebertretungsfall nachsichtlich zur Anzeige gebracht werden.

Die Bürger daselbst.

Das Norddeutsche

Militair-Pädagogium

Berlin, Schönhauser Allee Nr. 27.,

bereitet für alle Militair-Examina (auch für das Reserve-Offizier-Examen) unter Garantie des Bestehens vor. Die wichtigsten modernen Sprachen, so wie Turnen, Fechten und Exerciren wird gelehrt. Die Pension ist sehr gut, die Lage des Instituts per Gesundheit zuträglich, da es

rings von Gärten umgeben ist. Es sind schon über 1600 junge Leute, incl. derer, welche das Freiwilligen-Examen bestanden haben, vorbereitet. Junge Leute jeden Alters werden aufgenommen, können auch ohne Nachtheil täglich eintreten, da die Anstalt stets Abtheilungen besitzt, welche von vorn anfangen. Neue Curse im April. Programme gratis.

v. Gurekly-Cornik, Optm. a. D.
Dr. Kullisch.

Eine große grau und weiß gefleckte Katze ist entlaufen. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung
Wallstraße Nr. 35.

Eine gelbe Stemmleiste ist von der Leipziger Straße bis an den Bahnhof verloren worden. Gegen eine angemessene Belohnung abzugeben im
Aken'schen Thore.

Lotterie. — Mit Loosen zur 5. Klasse der 77. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung 29. April beginnt, empfiehlt sich die Lotterie-Collection der Wittwe S. Cohn, Schulstraße Nr. 9.

Lotterie-Anzeige.

Zur 5. Klasse der 77. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 29. April beginnt, empfiehlt Loose zur gefälligen Abnahme die Lotterie-Collection von A. Alexander in Zepnitz.



Singakademie.

Aufforderung.

Der Unterzeichnete ersucht hierdurch alle diejenigen Damen und Herren, welche im vorigen Sommer die Aufführung des Requiems von Brahms durch ihre Mitwirkung unterstützten und ermöglicht haben, sich gefälligst auch an der Wiederholung des Werkes am diesjährigen Charfreitag theilnehmen und zu diesem Ende künftigen Montag um 5 Uhr zu einer Clavierprobe im Examen-Saale zahlreich erscheinen zu wollen. Morgen, Sonnabend: Vorübung.

Ed. Thiele.

Lehrerverammlung

Mittwoch, den 6. April, Abends 7 Uhr.

Gewerbe-Verein.

Montag, den 4. April, Abends 8 Uhr, Sitzung.

Tagesordnung:

Vortrag: Die Todesstrafe.

Der Vorstand.

Dambacher's Restauration.

Heute Abend Gulasch, wozu ergebenst einladet G. Bunge.

Dambacher's Etablissement

bleibt wegen Renovirung noch auf einige Tage geschlossen.

Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 3. April,

Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

Ergebenst

H. Heinrichs.

Ascanischer Hof.

Sonntag, den 3. April,

Tanzvergnügen.

Ergebenst

A. Habild.

Mit obrigkeitlicher Bewilligung.

Sonnabend, den 2. April, Abends 7½ Uhr,

im Saale der Eisenbahn-Restauration

musikalisch-declamatorische Soirée

zum Besten der Frau Ober-Regisseur Bergen,

unter gefälliger Mitwirkung der hiesigen ersten Theatermitglieder und des Fräulein Asta Bergen vom Hoftheater zu Neu-Strelitz.

PROGRAMM.

I.

Der Tod des Tiberius, von Geibel, gesprochen von Herrn Pochmann.
Arie, gesungen von Fräulein Weckerlin.
Lied, gesungen von Herrn Föppel.
Der Brotverächter, Gedicht von M. G. Saphir, gespr. von Fräul. Clara Meyer.
2 Lieder, gesungen von Herrn Oppitz.
Das Rosenpaar, von Kinkel, gespr. von Fräul. Asta Bergen.
Declamation, gespr. von Herrn Grübel.

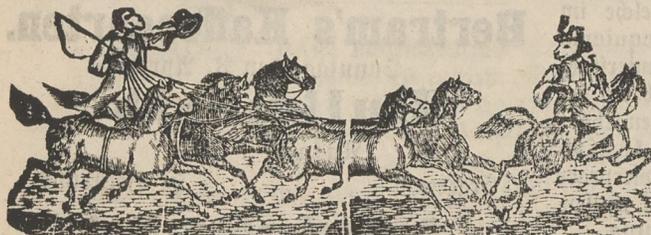
II.

2 Lieder, gesungen von Frau Areyfel-Berndt.
Lied, gesungen von Fräulein Weckerlin.
Erlkönig, von Göthe, gesprochen von Fräulein von Wurzbach.
Lied, gesungen von Herrn Föppel.
Warum d' Köserln Dornen tragen, von Baron Klesheim, gespr. von Fräul. de Pauli.
Traum-Arie aus „Die Meisterfinger“ v. Wagner, gesungen von Herrn Oppitz.
Walzer-Rondo, von Gumbert, gesungen v. Fräul. Asta Bergen.
2 Lieder, gesungen von Herrn Speith.

Billets zu 7½ Sgr. sind in den Buchhandlungen von A. Desbarats und C. Barth zu haben. An der Kasse kostet ein Billet 10 Sgr.

Die Restauration der Herzogl. Dampf-Bräuerei wird Sonntag, den 3. April d. J., eröffnet. Für gute Speisen und Getränke wie prompte Bedienung wird stets Sorge getragen und bittet um ferneres geneigtes Wohlwollen
B. Neithold.

Im Saale des Bertram'schen Kaffeegartens.
Affentheater und Kunstreiterei en miniature.



Heute, Sonnabend, zweite und morgen, Sonntag, letzte Vorstellung. Anfang am Sonnabend: Abends 8 Uhr, am Sonntag:  Nachmittags 4 Uhr. Das Weitere enthalten die Programme.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein
 J. Bernhardt.

Robitzsch's Bierkeller.

Sonntag, den 3. April,

grosses Concert

im Saale, ausgeführt vom Civil-Musikcorps.

Anfang 4 Uhr. — Entrée 1½ Sgr.

Nach dem Concert Ball.

Ergebenst

Fr. Soldmann.

Zu frischem Käsekuchen und Pfannkuchen
 Sonntag, den 3. April, ladet ergebenst ein
 Mehring auf dem Ziebigk.

Wiegand's Restauration

auf dem Ziebigk.

Sonntag frische Waffelkuchen und frische
 Wurst, Bier und Kaffee ff.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 3. April, ladet ergebenst ein
 Eduard Dolge in Törten.

Zum Pfannkuchenschmaus

Sonntag, den 3. April, ladet ergebenst ein
 A. Spieler in Jonitz.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 3. April, ladet ergebenst ein
 Beckmann in Scholtz.

Nachahmung.

Ungeachtet des gesetzlichen Deponates der Bignetten, gibt es fast keine größere Stadt in Deutschland, wo nicht die Verpackung der Stollwerck'schen Brustbonbons mehr oder minder täuschend nachgeahmt wird, zum Theil sogar unter Mißbrauch des Namens. Man wolle daher auf den Siegelverluß genau achten.

Rath und Hilfe

für Alle, die sich geschwächt haben, bietet in vollkommen reeller Weise das Buch:

Dr. Retau's Selbstbewahrung

mit 27 pathol.-anatom. Abbildungen.
 Dasselbe ist bereits in

 72. Auflage 

erschienen und hat, lt. allen Regierungen vorgelegten Denkschriften in 4 Jahren über 15,000 Personen ihre Gesundheit verschafft. Verlag von G. Voenicke's Schulbuchhandlung in Leipzig und dort, sowie in jeder Buchhandlung für 1 Thlr. zu bekommen.

Für Schulen!

Bei Weniger & Co. in Dessau, Poststraße Nr. 12., ist in zweiter Auflage erschienen:

Biblische Erzählungen

für Schüler

in den Unter- und Mittelklassen der Volksschulen
von **H. Berger.**

Preis: gebunden 4 Sgr., bei Partiebezügen billiger.

Die „Weimariſche Reform“ von 1866 ſagt hierüber: Dem vorſtehenden Büchlein ſieht man es an, daß es auf dem Boden der Schule erwuchs. Die Darſtellung iſt gut und für Kinder der erſten Schuljahre geeignet; die Auswahl der Erzählungen recht paſſend.

Daſelbſt iſt ferner zu haben:

Zweihundſechszig

der gebräuchlichſten und vorzüglichſten

Choral-Melodien

in Notendruck.

Preis: 1½ Sgr., bei Partiebezügen billiger.

Vorſtehende Sammlung dürfte für Schulen, in denen nach Noten geſungen wird, in Hinſicht auf gute Auswahl und auf Billigkeit ſich empfehlen.

Zur Richtſchnur.

Die Tonne Grubenmaß gute, reine, trockene böhmische Braunkohle wiegt $2\frac{7}{10}$ Centner. Der Centner wird in Dessau mit $6\frac{1}{2}$ Sgr. vor's Haus geliefert. Die Tonne Grubenmaß berechnet ſich alſo auf $2,7 \times 6,5 = 17,55$ Sgr. Nimmt man nun an, daß 1,2 Tonnen Schiffermaß ungefähr gleich Einer Tonne Grubenmaß ſind, ſo ſtellt ſich die Schiffertonne, den Preis von nur 15 Sgr. an der Elbe zu Grunde gelegt, incl. 1 Sgr. 11 Pf. per Tonne Fuhr- und Meßlohn auf $15 \times 1,2 + 1$ Sgr. 11 Pf. = 19 Sgr. 11 Pf. Der Preis der Tonne von der Elbe bezogen ſtellt ſich alſo um $2\frac{1}{2}$ Sgr. höher als per Eiſenbahn; bei $16\frac{1}{2}$ Sgr. per Tonne ab Elbe beträgt der Unterſchied 4 Sgr. per Tonne.

** Als einen Act der Dankbarkeit und der Pietät gegen ihren Collegen und langjährigen Regiſſeur der hieſigen Hofbühne können wir es

bezeichnen, wenn die hieſigen Bühnenkünſtler, mit Erlaubniß der hohen Intendanz, es unternommen haben, nächſten Sonnabend Abend im Saale der hieſigen Eiſenbahn-Reſtauration eine muſikalisch-declamatoriſche Soirée zum Beſten der Bergen'schen Familie zu veranſtalten. Auf das vielverſprechende Programm, das in der heutigen Nr. d. Bl. abgedruckt iſt, verweiſen wir unſere geehrten Leſer und die vielen Verehrer und Freunde des Verſtorbenen und fordern ſie zu recht zahlreichem Beſuche auf, damit das erſtrebte Ziel, der Familie auch nach dem Tode ihres Ernährers in etwas zu nützen, erreicht werde.



Verſammlung Montag, den 4. d. Mts.,
im Locale des Herrn Stab.

Der Vorſtand.

Dem Herrn F. F. zu ſeinem 38jährigen
Wiegenfeſte ein dreimal donnerndes Hoch, daß
die ganze Flüſſergaſſe erzittert und die Gas-
Laterne ſpringt!

Haasenstein & Vogler,
ANNONCEN-EXPEDITION
in HAMBURG,
Berlin, Frankfurt a. M., Leipzig, Basel
und Wien.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Rechtscond. Harte a. Magdeburg. Appell.-Ger.-Ref. Fromme a. Neuhaldensleben. Steuer-Supernumerar Kiemer a. Stendal. Kaufl. Hartung aus Frankfurt, Schneider u. Kühn a. Berlin, Reuth a. Gledern, Tomps a. München, Ehlermann a. Leipzig, Gräß a. Hamburg u. Meißner a. Cöln.

Goldener Hirsch. Baumeister Wegener aus Danzig. Kaufl. Cohn a. Breslau, Schramm a. Aachen, Kircheisen a. Halle, Ritter a. Nordhausen u. Bleichstein, Baumbach, Wolff u. Lindener a. Berlin.

Goldener Ring. Kaufl. Lüdecke a. Nordhausen, Wernicke, Köbau u. Schröder a. Berlin u. Kunze a. Salze.

Die Vierteljahrs-Abonnenten des Staats-Anzeigers werden hierdurch erſucht, die Vorausbezahlung von $12\frac{1}{2}$ Sgr. für das II. Quartal zu berichtigen. Ebenſo werden auch die ſonſtigen Reſtanten von Pränumerationsgeldern erſucht, die Reſte baldigſt abzuführen.

Expedition des Anhalt. Staats-Anzeigers.

H. Seybruch.

Todesanzeige. — Verwandten und Freunden hierdurch die traurige Mittheilung, daß meine liebe Frau am Freitag Abend nach kurzem Krankenlager in dem Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung wird Sonntag Nachmittag 5 Uhr stattfinden. Um stilles Beileid bittet

Louis Kelsch.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Faser	Erbfen	Linfen	Rappf	Rüböl	Spiritus.
	d. Wspl.	d. Ctr.	tus.						
Bernburg, 28. März	56—58	46—48	36—45	28—29	—	—	—	—	—
Zerbft, 25. März	—	46	42	30	—	—	—	—	—
Berlin, 1. April	52—65	43—45½	33—44	23—27½	42—56	—	—	14½	15
Halle, 31. März	58—61	48½—49	36—46	29—30½	—	—	—	14	15½
Leipzig, 29. März	60—63	47—49½	38—42	26½—28	47—52	—	—	14	15½
Magdeburg, 1. April	55—58	47—50	37—41	28—29	—	—	—	—	15½
Stettin, 31. März	50—62	37—45½	35—39	24—26½	—	—	—	13½	15½

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 2. April.		Röthen, 26. März.	
	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.
Weißer Weizen	2 12½	= 2 15	2 11¼	= 2 12½
Brauner Weizen	2 10	= 2 12½	—	= —
Roggen	2 —	= 2 2½	1 27½	= 2 —
Gerste	1 20	= 1 22½	1 18½	= 1 20
Faser	1 5	= 1 10	1 10	= 1 12½
Erbfen	2 10	= 2 12½	—	= —
Linfen	—	= —	—	= —

Auf dem heutigen Markt waren 59 Getreidewagen.

Preis der Mählmeze vom 5. März bis 8. April 1870.

	mit dem Heutzelgelde	
Vom weißen Weizen	4 sgr. 7 pf.	5 sgr. 3 pf.
Vom braunen Weizen	4 " 5 "	5 " 1 "
Vom Roggen	3 " 7 "	3 " 10 "
Von der Gerste	3 " 4 "	3 " 7 "

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 24. März.
 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4½ Thlr., Nr. I. 3½ Thlr.
 1 " Roggenmehl Nr. 0. und I. 3½ Thlr.
 1 " Roggenkleie 2 Thlr., Weizenkleie 1½ Thlr.
 1 " Graupenfutter 2½ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, 30. März, 5 Fuß 4 Zoll über Null.
Donnerstag, 31. März, 5 " 2 " " "
Freitag, 1. April, 4 " 11 " " "

Cours-Anzeiger.

	jein	Brief.	Gr. d.
Berlin, den 1. April.			
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	98½	—
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	159
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	104½
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	6½
Preuß. Staats-Schuldscheine	9½	—	77½
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	115½
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	113½
Louisd'or	—	112½	—
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien	4	—	179
do. Priorität	4	—	90
Berlin-Potsdam-Magdeburg	4	—	193
do. Priorität-Obligat.	4	—	83½
Cöln-Minden	4	—	124½
Cöln-Minden	5	—	100½
do. do.	4½	—	—
Magdeburg-Leipziger	4	—	182
Magdeburg-Leipziger Litt. B.	4	—	88½
Niederschlesisch-Märkische	4	—	86½
do. Priorität	4	—	83½
Thüringen	4	—	132½
do. Priorität	4	—	84½
Braunschweiger Bank-Actien	4	115	—
Thüringer Bank-Actien	4	91	—
Weimarische Bank-Actien	4	—	91½
Leipzig, den 31. März.			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	202½
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	182½
Leipziger Bank-Actien	3	—	115
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	—

Meteorologische Beobachtungen vom 30. März bis 1. April 1870.

	Barometer.			Thermometer.			
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend	
März 30.	338,6	338,6	338,4	+ 11°	+ 4°	+ 1½°	März 30. Bedeckt und bewölkt, oft feiner Regen. NO. NO. N.
" 31.	338,2	338,5	338,9	+ 2½°	+ 4½°	+ 3½°	" 31. Bedeckt und bewölkt. N. N. N.
April 1.	339,1	339,0	339,3	+ 1½°	+ 8°	+ 4°	April 1. Am Tage meist heiter, Abends bewölkt. O. NO. NO.

Redaction und Druck von H. Seybruch — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Hierzu Beilage: Actien-Zeichnung auf die Sächsische Maschinenfabrik zu Chemnitz betreffend.

